

Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

Protokoll zum 39. Treffen des Arbeitskreises

Termin: 07.01.2021, 14:00 – 17:00 Uhr

Ort: Geschäftsstelle, Kuckum (Videokonferenz)

Teilnehmer:

Herr Figgener	Stadt Mönchengladbach
Frau Vogtel	Stadt Mönchengladbach
Frau Weinthal	Stadt Mönchengladbach
Herr Balzhäuser	Stadt Erkelenz
Frau Wingen	Stadt Erkelenz
Herr Kösterke	Stadt Jüchen
Herr Biermanns	Gemeinde Titz
Herr Simon	Gemeinde Titz
Frau Hickmann	RWE Power
Herr Dr. Vinzelberg	RWE Power
Herr Grisar	Region Köln-Bonn e.V.
Herr Mielchen	ZV LANDFOLGE Garzweiler
Herr Bräuer (bis TOP 3)	ZV LANDFOLGE Garzweiler
Frau Eickels	ZV LANDFOLGE Garzweiler

	Zu erledigen durch	Termin
TOP 1 Protokollkontrolle		
Das Protokoll zum 38. Treffen des Arbeitskreises vom 01.10.2020 wird ohne Änderungen einstimmig bestätigt.		
TOP 2 Nachbereitung Lenkungsausschuss		
Herr Mielchen berichtet aus dem letzten Lenkungsausschuss und der entstandenen Diskussion, ob der ZV zu wenig ‚Greifbares‘ in den letzten 2 Jahren umgesetzt hat. Dabei erläutert er die durchgeführten und		

<p>geplanten Aktivitäten, die aufgrund der Corona-Situation nicht stattfinden konnten sowie den Ansatz der systematischen Vorgehensweise im Rahmen der Förderprojekte.</p> <p>Die Mitglieder des Arbeitskreises bestätigen das geplante Vorgehen. Zusätzlich soll versucht werden die Sichtbarkeit der ‚Marke Zweckverband‘ über Beispiele und kleine Maßnahmen zu erhöhen. Ggf. reichen auch bereits gezieltere Kommunikationsarbeiten.</p>		
<p>Ergebnis:</p> <p>Der ZV prüft die Erstellung eines Entwurfs einer Jahresplanung 2021, um sowohl dem Lenkungsausschuss etwas an die Hand zu geben als auch breit und zusammenhängend über die punktuellen Aktivitäten zu informieren.</p>		
<p>TOP 3 Innovation Valley (IVA)</p>		
<p>Herr Bräuer stellt den aus dem Lenkungsausschuss entstandenen Abschluss des Prozesses zur Leitbildentwicklung dar.</p> <p>Bis zur 2. KW soll zurückgemeldet werden, wann sich der ZV in welchem Ausschuss vorstellen und seine Arbeiten präsentieren soll</p>	<p>alle</p>	<p>15. Jan 2021</p>
<p>Ergebnis:</p> <p>Der Arbeitskreis empfiehlt nicht ausschließlich die Dokumentation und Überarbeitung der Werkstattwoche des IVAs in der Pressekonferenz und bei den neuen Stadt- und Gemeinderäten zu thematisieren, sondern eine allgemeine Vorstellung des ZVs (Ziele/Aufgaben/Projekte), bei dem das IVA einen Teil darstellt.</p>		
<p>Herr Bräuer berichtet, dass für die Projektskizze des IVAs im Rahmen des SofortprogrammsPLUS kurzfristig eine Einreichung über das easy-online-Portal bis zum 11. Jan 2021 für die STARK-Richtlinie gefordert wird.</p> <p>Bezüglich des weiteren Vorgehens und der Jahresplanung im Zusammenhang des IVAs wird mit den Mitgliedern des Arbeitskreises über die Themen Vergabe von externen Studien, Leitentscheidung und ‚Wissenshubs‘ diskutiert.</p>	<p>ZV</p>	<p>11. Jan 2021</p>
<p>Ergebnis:</p> <p>Vor einer Empfehlung des Arbeitskreises bezüglich der Diskussion sind vom ZV folgende Punkte zu klären:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist eine Refinanzierung beauftragter externer Leistungen/Studien möglich? • Operationalisierung der Schnittstelle Kommunalplanung/Regionalplanung/Braunkohlenplanung (wer hat welche Rolle? Wer ist für Finanzierung von notwendigen Gutachten verantwortlich?) • Was wollen wir? Sortierung der Ideen bis Ende März 2021 		
<p>Herr Grisar bringt vor, dass man in die ganzen Diskussionen das Thema Wasser/Gewässer einbringen sollte und dieses z.B. im Nordrevier verortet werden kann. Die Zielstellung der Wissenshubs müsse konkretisiert werden. Frau Weinthal unterstreicht die Bedeutung des Themas Wasser, insbesondere im Bereich Wanlo. Herr Mielchen verweist auf</p>		

<p>das Ziel, wirtschaftliche Wertschöpfung durch die Wissenshubs zu initiieren. Herr Dr. Vinzelberg verweist auf ein Reviergespräch organisiert vom Revierknoten Ressourcen & Agrobusiness (Frau Dr. Ruth Hausmann / Projektmanagerin im Revierknoten) zum Thema Wasser im letzten Jahr, an dem RWE teilgenommen hat. Dies war bisher keinem weiteren Mitglied des Arbeitskreises bekannt.</p>		
<p>TOP 4 Bericht der Geschäftsstelle</p>		
<p>Herr Mielchen informiert den Arbeitskreis über ein Impulspapier der IHK. Das Papier wird vom ZV im Nachgang zum Arbeitskreis versendet. Anmerkungen der Mitglieder sollen bis zum Anfang der 2. KW an den ZV gesendet werden, damit eine kurzfristige Abstimmung bis zum Abgabetermin am 13. Jan 2021 möglich ist.</p> <p>Mönchengladbach hat bereits Anmerkungen gesammelt, die als Stellungnahme von Mönchengladbach abgeschickt werden. Diese werden dem ZV zugesandt.</p> <p>Der Revierknoten Raum plant Gespräche mit den einzelnen Kommunen. Über das weitere gemeinsame Vorgehen diesbezüglich wird diskutiert.</p>	<p>MG, Erk, Jü, Titz</p>	<p>Anfang 2. KW 2021</p>
<p>Ergebnis:</p> <p>Es soll keinen gemeinsamen Termin mit dem RK Raum geben. Einzeltermine mit Wiederholungen ähnlicher Vorgehen betonen die Bedeutung. Dazu soll es im Vorfeld eine kurze Abstimmung zwischen den Kommunen geben. Der ZV wird als gemeinsame Klammer in die jeweiligen Kommunalen Termine eingebunden.</p> <p>Der ZV klärt ab, ob für das weitere Vorgehen der RK Raum auf die Kommunen oder die Kommunen auf den RK Raum zugehen sollen.</p>		
<p>TOP 5 Bericht der Mitglieder des Arbeitskreises</p>		
<p>Mönchengladbach:</p> <p>Am 16.12. wurde in der Ratssitzung die Stellungnahme zum Entwurf der Leitentscheidung verabschiedet. Die Politik hat einen Abstand von 1.500m gefordert. Vom 17.12. bis Weihnachten war eine Online Beteiligung für die BürgerInnen geöffnet. Dabei nahmen knapp 300 BürgerInnen teil.</p> <p>Herr Figgener berichtet aus dem Städtetag, dass eine Anhörung zur Änderung des BauGB bevorsteht zum Thema Abstandsänderung bei Windrädern. Demnach wäre in Mönchengladbach voraussichtlich keine freien Flächen mehr vorhanden.</p> <p>Titz:</p> <p>Auch in Titz wurde das Thema des Abstands noch vor Weihnachten für die Stellungnahme diskutiert. Bis zur Ratssitzung wurde sich auf die Formulierung „mindestens 500m“ geeinigt.</p>		

<p>Erkelenz:</p> <p>Erkelenz hat die Projektskizze RIO für den zweiten Stern eingereicht. Dazu wird gefragt, ob bekannt ist, wann die nächste Aufsichtsratsitzung der ZRR bekannt ist. Aus dem Arbeitskreis kommt die Informationen des 12. Februars 2021 (jedoch ohne Sternvergabe) und des 28. Aprils 2021 (mit Sternvergabe)</p> <p>Erkelenz überlegt bei der KoMoNa-Richtlinie eine Projektskizze einzureichen. Dabei stellt sich die Frage, ob dies auch für den ZV interessant sei. Herr Mielchen verweist darauf, dass die Vorgehensweise des Revisors bei der Antragstellung in dem Förderprogramm unklar ist. Der ZV wird sich bis auf weiteres auf die Projektskizzen im Sofortprogramm und Starterpaket konzentrieren. Herr Grisar nimmt die Frage mit in den Koordinierungskreis und informiert den Arbeitskreis, wenn er mehr Informationen hat.</p> <p>RWE:</p> <p>Herr Dr. Vinzelberg berichtet, dass RWE Ende 2020 den 300-MW-Block D des Braunkohlekraftwerks Niederaußern stillgelegt hat. Ebenfalls wurden zwei 800-MW-Blöcke aus Steinkohlekraftwerken stillgelegt.</p> <p>An der A44 haben die konstruktiven Arbeiten an den Windrädern begonnen.</p>		
<p>TOP 6 Sonstiges</p>		
<p>Herr Mielchen stellt die Rahmenrichtlinie zur Umsetzung des Investitionsgesetzes Kohleregionen in NRW in Auszügen vor. Diese ist in der Präsentation verlinked.</p> <p>Die Stellenausschreibung „Projektmanagement“ läuft.</p>		

gez. Eickels 08.01.2021

- Anhang:
- Präsentation
 - Stellungnahmen zum Entwurf der Leitentscheidung aus/von:
 - Erkelenz
 - Jüchen
 - Mönchengladbach
https://www.moenchengladbach.de/fileadmin/user_upload/Leitentscheidung_Stellungnahme.pdf
 - Titz
https://sdnetrim.kdvz-frechen.de/rim4170/sdnetrim/UGhVM0hpd2NXNFdF-cExjZaGHVnyDFMW1fxzvK5S_q20sHBVemYsS5c1owP-op6A9/20201207_Stellungnahme_der_Gemeinde_Titz_zur_Leitentscheidung_2020_der_Landesregierung_angepasst.pdf
 - RWE
<https://www.group.rwe/presse/rwe-power/2020-10-08-rwe-power-zum-entwurf-der-leitentscheidung>